

Kreative Macher:innen gesucht!

Temporäre Nutzungen für den Sommer 2025 auf dem Postareal möglich

Zwischen Mai und September besteht die Möglichkeit auf dem Postareal aktiv zu werden. Auf dem Areal entsteht ein neues, urbanes, gemischt genutztes Stadtquartier mit dem Motto: **Für Stadt, Mensch und Zukunft**. Das Quartier ist außerdem ein Projekt der Internationalen Bauausstellung 2027 (IBA'27) StadtRegion Stuttgart. Zwischen dem Abbruch des alten Gebäudes und dem Baubeginn des neuen Quartiers sollen zwischen Frühjahr 2025 und Herbst 2025 temporäre Nutzungen („Zwischennutzungen“) ermöglicht werden. Diese sollen genutzt werden, um das Gebiet zu **beleben**, die **Nachbarschaft zu stärken**, über **Stadtentwicklung zu diskutieren**, das **entstehende Quartier kennenzulernen** und vielfältigen **Ideen, Initiativen, Kunst, Kultur und Angeboten** auf dem Gelände der alten Post **Raum zu geben**. Mit allen die Lust haben, soll ein **Ort des Austausches** entstehen, auf welchem experimentiert, gestaltet und voneinander gelernt werden kann. Über den Sommer kann so ein buntes Programm für vielfältige Nutzer:innen mitten in der Stadt entstehen.

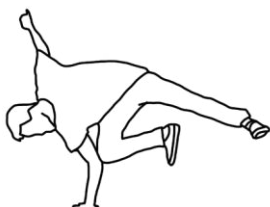
Wer wird gesucht?

- Künstler:innen, Initiativen, Vereine, Projekte, Veranstaltungsreihen, Festivals, Personen aus dem Gastronomie- und Eventbereich und alle Bürger:innen, die Lust haben sich eigenständig einzubringen.
- Sowohl eine Nutzung und Bespielung von Teilflächen über den gesamten Sommer als auch einzelne Events sind willkommen.

**Nach Absprache
Verlängerung möglich**

Wie ist das Vorgehen?

- Es besteht die Möglichkeit **Teilflächen zwischen dem 1. Mai und dem 30. September 2025 zu nutzen** (siehe Plan). Diese bestehen überwiegend aus der Tragschicht der ehemals asphaltierten Flächen (Sand, Kies, Schotter). Strom- und Wasseranschluss ist vorhanden. Es besteht in Absprache die Möglichkeit (je nach Projekt), dass die Kosten hierfür von der STRABAG Real Estate GmbH übernommen werden. Toiletten können ggf. für größere Veranstaltungen gestellt werden. Für die Regelnutzung sind die Toiletten in der Umgebung zu nutzen (z.B. Steinturnhalle). Das Aufstellen von temporären Containern, Zelten etc. ist in kleinerem Umfang ohne Genehmigungen gestattet.
- Reicht bei Interesse **bis zum 15. Februar eine kurze Projektbeschreibung** ein. Auch die Kosten (z.B. Material, Technik etc.) sowie die Finanzierung dieser sollten aufgelistet werden. Für Vereine besteht die Möglichkeit einer Vereinsförderung über die Stadt Leonberg. Sollte es Überschneidungen bei dem Interesse an der Nutzung von Flächen geben, wird im Dialog nach einer Lösung gesucht. Hierfür steht auch ein interdisziplinäres Team der Stadtverwaltung zur Seite. Es wird eine vertragliche **Nutzungsvereinbarung** mit der STRABAG Real Estate GmbH abgeschlossen.



Beispiele für Zwischennutzungen und Veranstaltungen können sein:

- Aufenthaltsmöglichkeiten (z.B. durch Verschattung, Begrünung)
- Urban Gardening, vertikales Gärtnern
- Kunst, Kultur und Events
- Gestaltung eines Stadtbalkons
- Spielangebote für Kinder (Bewegung, Verkehrsgarten, Kunst, etc.)
- Café/Bar/Gastronomie
- Inklusiv Café
- Repair Café
- Flohmarkt
- Sportangebote für Jugendliche und Erwachsene (Fitness, Tanzkurs, Pumptrack etc.)
- Spezifische Angebote für Jugendliche
- Boule-Bahn
- Und vieles mehr

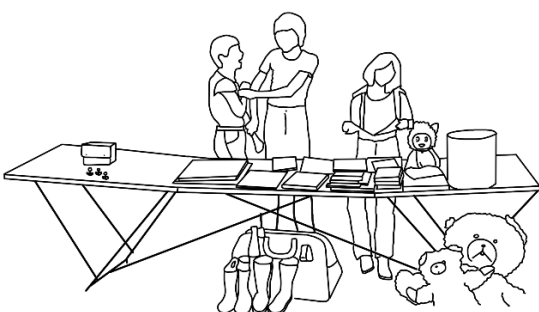


Als offizieller **Eröffnungstermin** ist der **10. Mai 2025**, der Tag der **Städtebauförderung** und Beginn des **IBA'27-Festivals#2** geplant. Eine Bürgerveranstaltung und Aktionstage mit Kindern, Jugendlichen und Senior:innen sind angedacht sowie eine Abschlussveranstaltung im September.

Was zeichnet das kommende Quartier aus?

- *Ein Ort zum Verweilen:*
Lebendige Aufenthaltsräume für eine vielfältige Stadtgesellschaft
- *Alles an einem Ort:*
Vielfältige Angebote (Im neuen Quartier: Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Freizeit/Genießen)
- *Die vernetzte Stadt:*
(Grün-)Räumliche Vernetzung der Innenstadt und Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs
- *Neue Wege gehen:*
Nachhaltige Baustoffe und Prozesse – Internationale Bauausstellung 2027 (IBA'27)

Schon jetzt können die Zwischennutzungen diese Themen widerspiegeln.
Ziel ist es eine breite Stadtgesellschaft anzusprechen.








Flächenplan:

- Zur Zwischennutzung stehen primär die ehemaligen Asphaltflächen auf dem Gelände zur Verfügung. Diese bestehen aus einer Tragschicht (Sand, Kies, Schotter).
- Weitere Bodenflächen stehen prinzipiell zur Verfügung, weisen unter Umständen aber ein Gefälle auf, das berücksichtigt werden muss.



Legende

-  Abbruchgebäude
-  Zwischennutzungsflächen
Tragschicht (Sand, Kies, Schotter),
Boden
-  Leuchten

Zwischennutzung Flächenstudie	
	
Maßstab 1:1.000	
Erstellt am 05.11.2024	

Klingt gut, aber noch unsicher?

- Komm am **27. Januar 2025 um 18 Uhr zum Workshop ins Rathaus!**
- Es wird über die Zwischennutzung informiert und gemeinsam Umsetzungen diskutiert.



Oder meldet euch bei:

Planbar hochdrei

Lara Rist

Tel. 0711.62071723

rist@planbar-hochdrei.de

Oder über:

<https://postareal-leonberg.de/>